

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Der Pfleger erklärt, dass er nur seine Pflicht tut und das ganze nicht persönlich zu nehmen ist. ( JVS )

24.5.1580 Johann von Sprinzenstein nimmt die Verhandlung über die Verlassenschaft des verstorbenen Wolfgang Hintringer am Oberpeilstein vor ( JVS )

15.10.1580 Leonhard von Harrach, Landeshauptmann von Oberösterreich, verhängt gegen die Herrschaft Sprinzenstein einen Strafbefehl in Höhe von 500 fl, weil sie den passauischen Pfleger mit Gewalt an der Errichtung eines Kastens auf dem Friedhof Sarleinsbach gehindert hat ( JVS ).

15.12.1580 Der Pfleger des Peter Wok von Rosenberg schickt die Zinsen über 2 Jahre in Höhe von 300 fl und bittet sie zu quittieren ( JVS )

24.6.1581 Johann schreibt an Peter Wok von Rosenberg:

- Vor längerer Zeit hat die Familie Sprinzenstein den Rosenberg 5.000 fl geliehen.
- Das Geld ist nun mit 300 fl Zinsen zur Rückzahlung fällig.
- Als Johann in Krumau ankommt, um das Geld abzuholen, findet er dort die Nachricht vor, sich das Geld bei dem Krumauer Bürger Matthias Fuchs abzuholen.
- Er findet dort das Geld nicht abgezählt in Säcken vor. Matthias Fuchs muss zu seinem Herrn nach Wittingau, hat keine Zeit zu zählen und bittet, das Geld, vorläufig ungezählt entgegenzunehmen.
- Die Zählung des Geldes dauert unter Zuhilfenahme des örtlichen Rentschreibers und eines Krumauer Bürgers mehr als drei Tage, da viele kleine Münzen unterschiedlicher Herkunft sich in den Säcken befinden.